

## **Illegaler Hundewelpenhandel in Fellbach aufgedeckt**

Ein 27-Jahre alter Mann und dessen Ehefrau aus dem Neckar-Odenwald-Kreis, wurden am Dienstagvormittag in der Wernerstraße in Fellbach beobachtet, wie sie Hundewelpen aus einem Fahrzeug heraus verkauft haben. Die Polizei wurde von einer Zeugin informiert und kontrollierte den angeblichen Hundeverkäufer. Das Auto wurde mit geöffneter Heckklappe angetroffen. Im Kofferraum des Autos, einem BMW, mit litauischem Kennzeichen, wurden vier circa acht Wochen alte Hundewelpen vorgefunden.

Der Mann gab an, dass er im Besitz einer Zuchterlaubnis sei. Zwischenzeitlich konnte eine weitere Zeugin ermittelt werden, die bestätigte, dass der vermeintliche Hundehändler einen dieser Welpen im Internet für 450 Euro zum Verkauf angeboten und dann in Fellbach verkauft hatte.

Die Feststellungen der Polizei ergaben, dass der Mann weder im Besitz einer Genehmigung zur Zucht und zum Handel gem. dem Tierschutzgesetz war noch eine Transportzulassung gem. der EU-TierschutztransportVO vorweisen konnte. Der Transport erfolgte im Kofferraum des PKWs ohne ausreichende Sicherung der Welpen.

Darüber hinaus dürfen nicht gegen Tollwut geimpfte Welpen nicht zum Verkauf innerhalb der EU verbracht werden.

Die Fellbacher Polizei schaltete den Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst des Landratsamts Rems-Murr-Kreis ein. Die Welpen und der Verkaufserlös wurden durch die Vertreter des Rems-Murr-Kreises beschlagnahmt. Von dort aus werden auch die weiteren Ermittlungen geführt. Erste Ermittlungen ergaben, dass das Paar bereits einschlägig bekannt ist.

Die Welpen wurden zu einem Tierarzt verbracht. Erste Untersuchungen ergaben, dass sie gesund sind, allerdings starken Flohbefall aufwiesen. Die Hunde wurden anschließend in einer Tierpflegestation untergebracht.

Die Dienststellen bedanken sich ausdrücklich bei den aufmerksamen Zeugen.

Das Landratsamt empfiehlt beim Hundekauf auf folgendes zu achten:

Vor der Entscheidung zum Kauf eines Hundes sollte geprüft werden, welche Hunderasse am besten geeignet ist.

Hunde sollten beim Züchter oder Verkäufer vor Ort angesehen werden, ebenso die Unterbringung und Aufzucht der Welpen. Künftige Hundebesitzer sollten sich auch die Elterntiere zeigen lassen.

Nie sollten Hunde an der Autobahn gekauft werden. Angebote im Internet sollten intensiv geprüft werden. Auch müssen Impfungen und Entwurmungen glaubhaft erfolgt und der Impfpass dem Tier zuordenbar sein.

Wenn Rassetiere angeboten werden, sollten sich Interessierte über die Preise seriöser Züchter informieren. Sofern ein Kaufpreis deutlich darunter liegt, ist Vorsicht geboten.

Quelle Pressemitteilung Polizei Waiblingen vom 25.11.2010